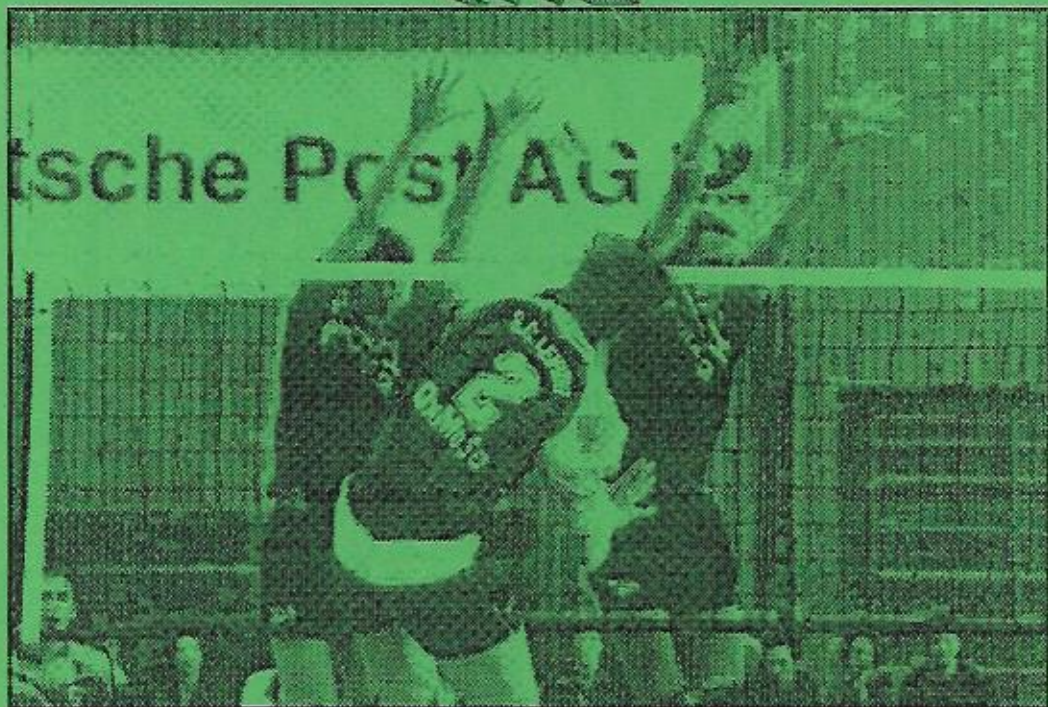


NIEDERBAYERISCHE
VOLLEYBALL
ZEITUNG
NVZ



BVV - Bezirkszeitung

Juni / Juli 1996

Liebe Leser,

zu der nvz Juni/Juli finden Sie gewohnt das jährlich erscheinende Spielplan- und Adressenheft. Die Änderungen im Spielwesen (Seite 4) sind bereits in das Spielplanheft eingearbeitet.

Ab der kommenden Saison 96/97 werden die niederbayerischen Klassen (Bezirksliga bis Kreisliga) im Videotext des Tele Regional Passau auf 9 Hauptseiten erscheinen. Zu Anfang ist aus technischen Gründen das Erscheinen der Ligen erst am Montag möglich, doch wird vom Regional Fernsehen in Passau daran gearbeitet, daß dies bereits am Samstag möglich ist. In jedem Fall startet des Regional Fernsehen mit Volleyball und Fußball ein Pilotprojekt. Zu diesem Pilotprojekt gehört auch, daß Vor- und Nachberichte im Videotext erscheinen. Die Vereine im Empfangsbereich von Tele Regional Passau sind aufgerufen Vor- und Nachberichte (Berichtgröße: 15 Zeilen a 34 Anschläge) zu schicken. Dabei spielt es k e i n e Rolle, in welcher Liga gespielt wird (Bayern- und Kreisliga)!
rose

Inhalt:

Schiedsrichterlehrgänge	2
Niederbayerische Pokalrunden	3
Änderungen im Spielwesen	4
Spielklassenüberblick	6 - 9
Rahmenterminplan, überbezirklich	12 - 13
Rahmenterminplan, bezirklich	14 - 15
Bayerwaldcup 1996, B-Jugend weiblich, Ergebnisse	17
Beachvolleyball in Plattling	18 - 22

Nächster Redaktionsschluß: 28.09.1996

Schiedsrichterlehrgänge

Fortbildungslehrgang

am Donnerstag, 12. September 1996

in Landshut (Sportzentrum West der TG Landshut,
Sitzungssaal)

Beginn: 19.00 Uhr

Anmeldung bei Klaus Prenitzer: (089)/488509

D-SR-Lehrgang und Fortbildungslehrgang

am Sonntag, 15. September 1996

in Schönberg (Hauptschule)

Beginn: 13.00 Uhr

Voraussetzungen für den D-Lehrgang:

- Kenntnisse der Internationalen Volleyball-Spielregeln
- Besitz des neuesten Regelheftes
- Paßbild
- Schreib- und Sportzeug mitbringen

Anmeldung bei Tello (08505)/3636

mit Angabe der T-Shirt-Größe (für das SR-Sweat-Shirt)

C-SR-Lehrgang und Fortbildungslehrgang

am Samstag, 21. September 1996

in Ruhmansfelden (3-fach-Turnhalle)

Beginn: 13.00 Uhr

Anmeldung bei Tello: (08505)/3636

Niederbayerische Pokalrunden

Qualifikationsturniere der Männer:

Spieltag am 28.09.1996, Spielbeginn 13.00 Uhr, 2 (?) Gewinnsätze

Gruppe I in Straubing:

Anton-Bruckner-Gymnasium

DJK Leiblting

TSV Simbach am Inn

VC Straubing

TSV Taufkirchen I

TSV Taufkirchen II

Gruppe II in Viechtach:

Dreifachhalle, Jahnstr. 35

VV Gotteszell II

VC-DJK Passau II

TSV Plattling

SG Saldenburg II

TSV Schönberg III

TV Viechtach

Aus jeder Gruppe qualifizieren sich die beiden Ersten für die niederbayerische Endrunde am 02.11.1996. In dieser 2. Pokalrunde greifen auch die gemeldeten Bezirksligisten VV Gotteszell I, TSV Rottenburg, TSV Schönberg II und VSV Vilsbiburg II ein.

Qualifikationsturniere der Frauen:

Spieltag am 05.10.1996, Spielbeginn 13.00 Uhr, 2 (?) Gewinnsätze

Gruppe I in Taufkirchen:

Volksschulhalle

TSV Griesbach II

TSV Niederviehbach

ASV-DJK Stubenberg

TSV Taufkirchen

VSV Vilsbiburg II

VSV Vilsbiburg III (?)

Gruppe II in Innernzell:

Hauptschulhalle

DJK-SSV Innernzell

TSV Plattling

TSV Schönberg

TSV Spiegelau

Aus jeder Gruppe qualifizieren sich die beiden Ersten für die niederbayerische Endrunde am 26.10.1996. In dieser 2. Pokalrunde greifen auch die gemeldeten Bezirksligisten TuS Pfarrkirchen, FC Ruderting, ASV Steinach und VC Straubing II ein.

Auf Grund der schwachen Meldezahlen können noch Nachmeldungen vorgenommen werden.

Anderungen im Spielwesen

Bezirksliga Frauen:

Anstelle des VC Straubing II spielt die TG Landshut II. Alle Paarungen des 11. Spieltags finden am 08.03.97 statt.

Bezirksklasse SW Frauen:

Anstelle der TG Landshut II spielt der VC Straubing II.

Die Spielpaarung TSV Rohr II - TSV Niederviehbach am 1. Spieltag wird vom 12.10.96 verlegt auf den 28.09.96.

Bezirksklasse NO Männer:

Die Spielpaarung TV Viechtach - TSV Waldkirchen III - VC/DJK Passau II am 7. Spieltag wird vom 22.02.97 verlegt auf den 15.02.97.

Pflichtjugend

Folgende Vereine haben bis jetzt die Verpflichtungen gemäß VSPO nicht erfüllt und müssen entweder 2 D/E-Mannschaften nachmelden oder Karenz beantragen:

Landesliga SO Männer:

SG Saldenburg

Bezirksliga Männer:

TSV Rottenburg

Bezirksliga Frauen:

TV Reisbach (lediglich 1 Dwl)

FC Ruderting

DJK Leiblitz

TSV S c h ö n b e r g

sucht für

die Herrenmannschaft
(Landesliga)

engagierte Spieler

Interessenten bitte melden bei:

Siegfried Breinbauer, Tel.: 08554/865



Harald Giglberger
J.-M.-Sailerweg 7

84137 Vilsbiburg
Tel. 08741 / 8787



GI&DI und GEMS: Volleyballtrikots in Spitzenqualität!
individuelle Gestaltung
jahrelanger Nachkauf möglich

Nachfolgend die anderen starken Marken in unserem Programm:



Volleyballkleidung für Training, Turnier u. Freizeit
Superqualität in tollen Farben



der meistgetragene Knienschützer
in den Farben schwarz, weiß,
blau und rot



Bandagen für alle Gelenke
Ausrüster der dt. Nationalmannschaft



Netzanlagen, auch für Beachvolleyballfelder

Mikasa

Volleybälle für Beach u. Halle

Außerdem bei uns erhältlich: T-Shirts, Sweat-Shirts u. Polos
mit Vereinsemlen, Namen, usw
bedruckt od. bestickt

Spielklassenüberblick

	<u>Männer:</u>	<u>Frauen:</u>
1. Bundesliga	---	TV Dingolfing
2. Bundesliga	---	---
Regionalliga SO	TSV Deggendorf	VC Straubing TSV Deggendorf
Bayernliga Süd	TSV Niederviehbach VSV Vilsbiburg	TG Landshut TV Dingolfing II VSV Vilsbiburg
Landesliga SO	VC-DJK Passau VfL Landshut TSV Schönberg SG Saldenburg TG Landshut	ETSV 09 Landshut DJK Altreichenau TSV Griesbach
Bezirksliga	TSV Rottenburg TSV Waldkirchen VV Gotteszell TSV Deggendorf II TV Zwiesel TV Dingolfing I TSV Niederviehbach II TV Dingolfing II TV Eggenfelden TSV Altenmarkt VSV Vilsbiburg II TSV Schönberg II	ASV Steinach TG Landshut II VC-DJK Passau I TuS Pfarrkirchen TV Dingolfing III VV Gotteszell TV Reisbach FC Ruderting VC-DJK Passau II ASV-DJK Stubenberg TV Viechtach DJK Leiblfing
Bezirksklasse SW	DJK Leiblfing TSV Simbach/Inn VC Straubing TV Dingolfing III TuS Pfarrkirchen Post SV Landshut TSV Pilsting TSV Taufkirchen VSV Vilsbiburg III	TSV Rohr I VC Straubing II ASV Steinach II TV Eggenfelden Post SV Landshut TSV Taufkirchen TSV Rottenburg VSV Vilsbiburg II SpVgg Stephansposching TSV Niederviehbach TSV Rohr II VSV Vilsbiburg III

Spielklassenüberblick

	<u>Männer:</u>	<u>Frauen:</u>
Bezirksklasse NO	VC-DJK Passau II TV Viechtach DJK Altreichenau TSV Plattling TSV Waldkirchen II SG Saldenburg II TSV Waldkirchen III VV Gotteszell II SV Bad Füssing	FC Tiefenbach DJK TSV Altenmarkt FC Fürstenzell FC Vorderfreundorf SV Hutthurm TSV Spiegelau VV Gotteszell II TSV Waldkirchen TSV Schönberg
Kreisliga SW	TSV Ergoldsbach Post SV Landshut II TG Landshut II TuS Pfarrkirchen II TSV Pilsting II TSV Taufkirchen II TSV Taufkirchen III	Wegen zu geringer Mannschaftszahl konnte keine Kreisliga gebildet werden. Statt dessen wurde die Bezirksklasse SW Frauen aufgestockt.
Kreisliga NO	SV Aicha vorm Wald TSV Deggendorf III VF Frauenau DJK Haselbach SG Saldenburg III TSV Schönberg III TV Viechtach II	TSV Deggendorf II TSV Griesbach II DJK-SSV Innernzell TSV Obernzell TSV Plattling FC Ruderting II SG Saldenburg TSV Waldkirchen II TV Zwiesel

Jugendklassen

männlich:

weiblich:

Jugend A

TSV Ergoldsbach
TG Landshut
TSV Taufkirchen

VV Gotteszell
TSV Obernzell
VC-DJK Passau
TSV Rohr
SpVgg Stephansposching
VC Straubing
TV Viechtach

Jugend B

TSV Deggendorf
TSV Niederviehbach
VC-DJK Passau
TSV Schönberg
TV Viechtach
VSV Vilsbiburg

DJK-SV Altreichenau I
DJK-SV Altreichenau II
TV Dingolfing
VV Gotteszell
SV Hutthurm
DJK-SSV Innernzell
TG Landshut
TSV Niederviehbach
VC-DJK Passau
TuS Pfarrkirchen I
TuS Pfarrkirchen II
TSV Schönberg
ASV Steinach
VC Straubing
ASV-DJK Stubenberg
VSV Vilsbiburg
FC Vorderfreundorf
TSV Waldkirchen

Jugend C

VV Gotteszell
TSV Niederviehbach
VC-DJK Passau
TSV Regen
TV Viechtach
VSV Vilsbiburg

TSV Altenmarkt
TSV Deggendorf
TV Dingolfing I
TV Dingolfing II
VV Gotteszell I
VV Gotteszell II
TSV Griesbach
SV Hutthurm
TG Landshut
TSV Niederviehbach I
TSV Niederviehbach II
VC-DJK Passau
TSV Regen
VC Straubing
FC Tiefenbach DJK
VSV Vilsbiburg I
VSV Vilsbiburg II
TSV Waldkirchen
TV Zwiesel

Jugendklassen

	<u>männlich:</u>		<u>weiblich:</u>	
Jugend D	TSV Deggendorf	(1)	TSV Deggendorf	(3)
	VfL Landshut	(1)	TV Dingolfing	(1)
	TSV Niederviehbach	(1)	TV Eggenfelden	(1)
	VC-DJK Passau	(2)	VV Gotteszell	(3)
	TSV Schönberg	(2)	ETSV 09 Landshut	(1)
	VSV Vilsbiburg	(2)	TG Landshut	(2)
	TSV Waldkirchen	(2)	TSV Niederviehbach	(2)
			VC-DJK Passau	(3)
			TuS Pfarrkirchen	(1)
			TV Reisbach	(1)
			ASV Steinach	(2)
			VC Straubing	(3)
			ASV-DJK Stubenberg	(1)
			TV Viechtach	(2)
			VSV Vilsbiburg	(3)
			TSV Waldkirchen	(2)
Jugend E	VfL Landshut	(2)	TSV Deggendorf	(4)
	TSV Schönberg	(2)	TV Dingolfing	(1)
	VSV Vilsbiburg	(2)	TSV Griesbach	(2)
			ETSV 09 Landshut	(2)
			TG Landshut	(2)
			VC-DJK Passau	(2)
			TuS Pfarrkirchen	(2)
			TSV Schönberg	(2)
			VC Straubing	(3)
			TV Viechtach	(3)
			VSV Vilsbiburg	(3)
			TSV Waldkirchen	(2)

In den Jugendklassen D und E sind bis zum 30.09.96 noch Nachmeldungen möglich.

Senior(inn)en

	<u>männlich:</u>	<u>weiblich:</u>
Senioren I	TSV Deggendorf TSV Niederviehbach TSV Simbach	TSV Deggendorf TV Dingolfing
Senioren II	---	---
Senioren III	---	---
Senioren IV	---	---

Bei den Senior(inn)en sind noch Nachmeldungen möglich.

Super Fights um den Titel im Beach-Volleyball

Teams des SC53 Landshut holten sich die Stadtmeisterschaft

Jüngst trug der SC53 Landshut zum fünftenmal den Beach-Volleyball-Cup im Landshuter Freibad unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Josef Deimer aus. Bei sommerlichen Temperaturen wollten am Samstag in der offenen Klasse über 500 begeisterte Fans die neue Trendsportart Beach-Volleyball, die unter den olympischen Disziplinen in Atlanta die meisten Zuschauer an die Fernsehbildschirme lockte, erleben. -Ein Beweis für die zunehmende Beliebtheit und Attraktivität dieser Sportart-. So beeindruckte das Team "Lauser" vom SC53 Landshut mit Dieter Watzke und Tom Bauer unter den 32 Mannschaften wie sie sich schmetternd und baggernd über die Verliererrunde bis im Endspiel durchkämpften und den Titel holten. Dabei mußten sie gegen den Vorjahressieger aus Vilsbiburg "Men at Work", Jürgen Forster/Max Kräh, die vierte Sieger wurden, antreten - gewannen aber deutlich mit 12:3. Im Halbfinale beherrschte das Team des SC53 das Duo aus Niederviehbach, "Kain und Abel", mit Jürgen Archinger und Helmut Ullmann mit 12:5 und ließ im Finale dem Münchner Team, "Zwei Jojos", mit Günter Götz und Peter Schäfer, mit 15:5 keine Chance.

In der anschließenden Siegerehrung überreichte Herr Oberbürgermeister Josef Deimer an die ersten drei Siegerteams die Preise und Pokale und betonte in seiner Ansprache, daß die Stadt Landshut das Beach-Volleyball als moderne und beliebter werdende Freizeitsportart erkannte und sich dadurch für die Erstellung der drei Sandplätze in der Schwimmschule einsetzte. Des weiteren bedankte sich Herr Deimer bei den Organisatoren des SC53 Landshut, die es verstehen im Landshuter Stadtbad attraktive Sportveranstaltungen durchzuführen. Herr Dr. Martin Jockisch, Präsident des SC53, gab die Dankesworte an den Schirmherrn weiter, der die Siegerpokale stellte und bedankte sich bei den Organisatoren der Beach-Volleyball-Abteilung sowie bei Herrn Dr. Adam Kormann, der in Vertretung des Institutes für Begabtenforschung und Begabtenförderung der Universität Paderborn anwesend war, für die Unterstützung des Turnieres.

Am Sonntag, bei den Mixed-Wettbewerben, ließen sich die 32 teilnehmenden Paare durch die am frühen Vormittag einsetzenden Regenschauer nicht die gute Laune vermiesen und zeigten trotz anfänglichen fehlenden Sonnenschein und durchnässten T-shirt hervorragenden sportlichen Einsatz. Den Einzug ins Finale sicherte sich nach einem dramatisch verlaufenden Spiel das Team "Ponti und Lauser" des SC53 Landshut, mit Gudrun Kallinovsky und Dieter Watzke, gegen das Paar Tina und Peter Schnuckermeier mit 12:10. In der Finalpaarung "Ponti und Lauser" gegen das Duo "Muskelkater", mit Barbi Heim / Stefan Gruber, ging das Landshuter Team mit 15:4 als Stadtmeister im Mixed hervor, wobei Gudrun Kallinovsky über sich hinauswuchs und die schwierigsten Bälle ihrem Partner optimal servierte.



Herren Bezirksklassen-Cup Niederbayern am 21. September 1996 in Straubing

Franz Wesker
Pettenkofer Str. 9
94315 Straubing
Tel. (09421) 50409

Liebe Volleyballfreunde,

als Vorbereitung auf die Saison 1996/97 möchte der VC Straubing Mannschaften der Bezirksklasse Nord/Ost und der Bezirksklasse Süd/West zu einem Bezirksklassen-Cup nach Straubing einladen.

- Spieltort:** Dreifachhalle Turnair Gymnasium am Peterswöhrd in Straubing
- Spielbeginn:** Samstag, 21. September 1996 um **09.00 Uhr pünktlich**
- Spielende:** ca. 19.00 Uhr, danach Siegerehrung und gemütliches Beisammensein
- Meldung:** bis Mittwoch 11. September 1996
- Startgeld:** 50,00 DM pro Mannschaft
Sparkasse Straubing, KtoNr. 15776, BLZ 74250000
(Bei Abmeldung -zur schriftlich- nach dem 14.09.96 erfolgt keine Rückzahlung der Meldegebühr)
- Anmeldung an:** Franz Wesker
Pettenkofer Str. 9, 94315 Straubing, Tel.: 09421 / 50409

Nach Anmeldung erhalten die teilnehmenden Mannschaften eine Teilnahmebestätigung und weitere Hinweise zum Turniermodus und zur Anreise.

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmeranzahl auf 12 Mannschaften beschränkt. Teilnahme erfolgt nach

- | | | |
|--------------------------|---|--------------------------|
| ☐ | Eingang der Meldung | ☐ |
| ☐ | Höhe des zusätzlichen, freiwilligen Startgeldes | ☐ |
| ☐ | Menge der Bierspende | ☐ |
| ☐ | oder sonstiger erfolversprechender Bestechung | ☐ |

Mit freundlichen Grüßen
Franz Wesker

94315 Straubing, 15. Juli 1996

Allgemeine Klasse

	1. BL		2. BL		RL		BYL		LL	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1996										
14.09.										
15.09.										
21.09.			1	1						
22.09.										
28.09.	1		2	2						
29.09.										
03.10.										
05.10.			3	3			PA	PA	PA	PA
06.10.										
12.10.		1	4	4	1		1		1	
13.10.					1		1			
19.10.			5	5	2	2	2			1
20.10.							2	3		
26.10.			6	6	3	3	4		2	2
27.10.					4	4	3			
02.11.			7	7			A	A	A	A
03.11.			PB	PB	PB	PB	PB	PB		
09.11.			A	A			A	A	A	A
10.11.			RP	RP	RP	RP	RP	RP		
16.11.			8	8	5	5	4		3	3
17.11.			QP	QP	6		5			
23.11.	P1	P1	P1	P1	A	6	5			4
24.11.						7	6	A		
30.11.			9	9	7		6		4	
01.12.						A	7	7		
07.12.	P2		10	10	A	8	A	8	5	5
08.12.					8					
14.12.	P2		11	11	9		8		A	6
15.12.						9	9	9		
21.12.			A	A	A	A	A	A	6	
22.12.										

Erklärungen

- BL = Bundesliga
- RL = Regionalliga
- BYL = Bayernliga
- LL = Landesliga
- PA = Pokalrunde A
- PB = Pokalrunde B
- RP = Regionalspokal
- QP = Qualifikation zur Pokalhauptrunde
- P = Pokalhauptrunde
- N = Nord-/Südbay. Meisterschaft
- B = Bayerische Meisterschaft
- D = Deutsche Meisterschaft
- BSF = Bundesspielfest
- AS = Aufstiegsspiele z. 2. Bundesliga
- PO = Play Off (1/2. Sp. /Entscheidung)
- REL = Relegationsspiele zwischen 1./2. BL
- A = Ausweichspieltag
- m = männlich
- w = weiblich

Hinweise

- Es dürfen nur die für die betreffenden Leistungsklassen ausgewiesenen Spieltage belegt werden.
- Vereine, die nicht an allen vorgesehenen Spieltagen die Ausrichtung eines Heimspiels übernehmen können, müssen ihre Staffelleiter umgehend davon in Kenntnis setzen. Erst am Spieltag vorgetragene Argumente führen i. a. zur Abkennung des Heimvorteils.
- Für die Vereine der Bayernliga ist die Teilnahme an den Pokalspielen der Runde A Pflicht (Abmeldung möglich). Die Vereine der Regionalliga und der 2. Bundesliga sind verpflichtet an den Pokalspielen der Runde B teilzunehmen.

Joachim Dudek,
Landesspielfwart

Rahmenterminplan 1996/97

	Allgemeine Klasse										Jugend					Senioren			
	1. BL		2. BL		RL		BYL		LL		A	B	C	D	E	1	2	3	4
1997	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w									
04.01.			A	A															
05.01.																			
11.01.			12	12	10		10		7										
12.01.						10		10											
18.01.			13	13			A	11		7									
19.01.					A	12		12			IDUNA 2 HR w								
25.01.	P3		14	14	11	13		13	8	8									
26.01.					12			11			IDUNA 2 HR m								
01.02.		P3	15	15	13	A		12	A	9	A								
02.02.								13	14										
08.02.			16	16			FASCHING												
09.02.																			
15.02.			17	17	14		14	15	A	9							Nm	Nm	
16.02.					15	14	A										Nm	Nm	
22.02.			18	18	A	15	15		10	10		N		N			Nw	Nw	
23.02.					16	16	A	16				N		N			Nw	Nw	
01.03.			19	19	BAYERNPOKAL														
02.03.																			
08.03.			20	20	17	17	16	A	A	A	N		N		N				
09.03.					A	A	17	17			N		N		N				
15.03.			21	21	18		18		11	11									
16.03.						18		18											
22.03.			22	22												B		B	
23.03.																	B		B
29.03.					OSTERN														
30.03.																			
05.04.																			
06.04.																			
12.04.																			
13.04.																			
19.04.	PO		RL	RL							B		B		B	Qualifikation			
20.04.																			
26.04.					AS	AS						B		B					
27.04.																			
03.05.																			
04.05.											Jugend trainiert für Olympia								
10.05.	PO																		
11.05.		PO																	
17.05.					PFINGSTEN						D				BSF	D	D	D	D
18.05.																			
24.05.												D			BSF				
25.05.																			
31.05.															D				
01.06.																			
07.06.																			
08.06.	PO																		
14.06.																			
15.06.																			
21.06.																			
22.06.																			
28.06.																			
29.06.																			

Spielterminplan Niederbayern 1996/97

Zeichenerklärung:

Stand: 31.07.96

BL	Bezirksliga	Z, E	Zwischen-, Endrunde
BK	Bezirksklasse	P	Pokalspieltag
KL	Kreisliga	S	Südbayerische Meisterschaft
J A	Jugend A usw.	B	Bayerische Meisterschaft
S I	Senioren I usw.	D	Deutsche Meisterschaft
m	männlich	Q	Qualifikation zur DM
w	weiblich	BSF	Bundesspielfest
1,2,3...	Spieltage	ByPo	Bayernpokal

Die Auswertung der Umfrage zur Termingestaltung im Jugendbereich ergab, daß der Mehrheit der Vereine mit der nachstehend verwirklichten Einteilung am besten gedient ist. Die weibliche Jugend B und männliche Jugend A und B spielen terminlich versetzt zu den entsprechenden Erwachsenenmannschaften, so daß ein Einsatz der Jugendlichen in den Allgemeinen Klassen erleichtert wird. Ansonsten wurde durch eine terminliche Entzerrung das Spielen in verschiedenen Jugendklassen begünstigt. Abweichungen von diesem Terminplan können in begründeten Fällen an den Staffeltagen beschlossen werden und bedürfen der Genehmigung durch den Spielwart. In der Bezirksklasse NO Frauen sind nur die Termine 2, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11 belegt.

	BL		BK		KL		JA		JB		JC		JD		JE		SI		SII		SIII		SIV
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
14.09.96																							
15.09.96																							
21.09.96																							
22.09.96									1														
28.09.96			P	1	P				2														
29.09.96																							
05.10.96		1		P		P							1										
06.10.96								1	1			1											
12.10.96	1		1		1																		
13.10.96									3	1													
19.10.96		2		2		1																	
20.10.96							2	2			2												
26.10.96	2	P		P		P																	
27.10.96									4	2													
02.11.96	P	3	P	3	P		1	3	3			3	1		1								
03.11.96																							
09.11.96	3		2		2																		
10.11.96									5	3			1	1									
16.11.96		4		4		2																	
17.11.96							2	4	4			4											
23.11.96	4		3		3																		
24.11.96									6	4			2										
30.11.96		5		5		3																	
01.12.96							5	5			5	2											
07.12.96	5		4		4																		
08.12.96									7	5					2	2							
14.12.96		6		6		4																	
15.12.96							3	6	6			6			2								
21.12.96	6																						
22.12.96									8				3										

Weihnachtsferien

Spielterminplan Niederbayern 1996/97

	BL		BK		KL		JA		JB		JC		JD		JE		SI		SII		SIII		SIV	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
11.01.97		7		7		5																		
12.01.97									E			Z	E		3									
18.01.97	7		5		5																			
19.01.97									E	6			E											
25.01.97		8		8		6																		
26.01.97											E				E									
01.02.97	8	9	8	9																				
02.02.97								E			E				E									
08.02.97	Faschings- wochenende																							
09.02.97																								
15.02.97	9	10		10		7											S		S		S		S	
16.02.97																								
22.02.97	10		7		6				S	S			S	S					S					
23.02.97									S	S			S	S			S				S			
01.03.97																								
02.03.97																								
08.03.97	11		11		8		S	S				S	S		S	S								
09.03.97							S	S				S	S		S	S								
15.03.97	11		8		7																			
16.03.97																								
22.03.97	Oster- ferien																B	B			B	B		
23.03.97																			B	B			B	
29.03.97																								
30.03.97																								
05.04.97																								
06.04.97																								
12.04.97																								
13.04.97																								
19.04.97																	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q
20.04.97							B	B			B	B			B	B								
26.04.97																								
27.04.97									B	B			B	B										
03.05.97																								
04.05.97																								
10.05.97																								
11.05.97																								
17.05.97	Pfingst- ferien						D	D							BSF	BSF	D	D	D	D	D	D	D	D
18.05.97							D	D							BSF	BSF	D	D	D	D	D	D	D	D
24.05.97									D	D					BSF	BSF								
25.05.97									D	D					BSF	BSF								
31.05.97																								
01.06.97																								
07.06.97																								
08.06.97																								
14.06.97																								
15.06.97																								
21.06.97																								
22.06.97																								
28.06.97																								
29.06.97																								
05.07.97																								
06.07.97																								
12.07.97																								
13.07.97																								
19.07.97																								
20.07.97																								

volley ball

M I X E D T U R N I E R

W A N N : Sa. 31. August 1996
(Ausweichtermin Sa. 7. September 96)

A U S R I C H T E R: TSV-Spiegelaue

W O : Sportanlage " Trossel " (neuer Sportplatz)

B E G I N N : 9 00 Uhr

S P I E L M O D U S : 8 Mannschaften, jeder gegen
jeden auf 2 Gewinnsätze

A N M E L D U N G : Tanja Wölfl Tel: 08553/6148
bis 17. August 1996

Startgebühr: 50,-DM, Kautions 50,-DM

Bankverbindung: Raiffeisenbank Spiegelaue, Kontonummer
100701, Bankleitzahl 741 641 49

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt,
abends gemütliche Grillparty



Bayerwald - Cup 1996

B - Jugend weiblich

Vorrunde:

Gruppe A

1. VSV Vilsbiburg
2. SpVgg Stephansposching
3. TSV Waldkirchen

Gruppe B:

1. VV Gotteszell
2. VC Straubing
3. DJK-SV Altreichenau

Endrunde

am 19.05.96 in Vilsbiburg

Spiele um die Plätze 4 - 6:

VSV Vilsbiburg II - VC Straubing	3:1	*)
VSV Vilsbiburg II - TSV Waldkirchen	3:0	*)
VC Straubing - TSV Waldkirchen	1:3	

*) Spiele außer Konkurrenz, da Altreichenau nicht angetreten ist.

Spiele um die Plätze 1 - 3:

VSV Vilsbiburg I - SpVgg Stephansposching	3:0
VSV Vilsbiburg I - VV Gotteszell	3:0
SpVgg Stephansposching - VV Gotteszell	0:3

Abschlußtabelle:

1. VSV Vilsbiburg
2. VV Gotteszell
3. SpVgg Stephansposching
4. TSV Waldkirchen
5. VC Straubing
6. DJK-SV Altreichenau

Premiere in Plattling: Aufschlag um Edelmetall

Deggendorfer Teams dominieren bei den Bezirks-Titelkämpfen im Freibad, die auch als Stadtmeisterschaft gewertet wurden

Plattling (pz).

Was haben Atlanta und Plattling gemeinsam?

Sowohl in der Olympia-Stadt als auch in der Isarstadt wurde um Medaillen in der Disziplin Beachvolleyball gekämpft.

Nicht nur die Olympischen Spiele in Atlanta, wo am Wochenende Edelmetall in der neuen olympischen Sportart Beachvolleyball verteilt wurden, erleben eine Premiere. Die niederbayerische Meisterschaft im Beachvolleyball ging am Wochenende erstmals auf dem Spielfeld im Plattlinger Freibad über die Bühne. Im Gegensatz zur olympischen Disziplin, wo im Damen-Wettbewerb jeweils zwei Spielerinnen in Miniteams antreten, beggerten und schmeterten bei der Bezirksmeisterschaft jeweils Dreier-Teams. Im Herren-Wettbewerb hingegen trafen jeweils Zweier-Teams aufeinander. „Außerst erfolgreich schlugen sich bei den Wettkämpfen die Teilnehmer aus der benachbarten „Volleyball-Hochburg“ Deggendorf. Ergebnisse:

Damen-Wettbewerb

(Niederbayerische Meisterschaft, zugleich als Stadtmeisterschaft gewertet):

1. Schwarz, Mühlbauer, Schwiewagner (TSV Deggendorf).
2. Braun, Mader, Rüstmann (TSV Deggendorf).
3. Altenbuchinger, Kreutzer, Kreipl (FC-DJK Tiefenbach-Passau).
4. Kaiser, Billmeier, Altman (Volleyballverein Gotteszell).
5. Raimer, Kersch, Ali (Spvgg Stephansposching).
6. Rebhalm, Wilhelm, Wilhelm (VV Gotteszell).
7. Stockbauer, Mißbeck, Lochmahr (TSV Plattling).
7. Sickhart, Hochecker, Bauer (TSV Bad Griesbach).
9. Holewa, Keiper, Michalla (TSV Plattling).
9. Giersig, Mießlinger,

Aschenbrenner (TSV Plattling).

9. Siedersberger, Fastenmayer, Temnitz (TSV Altenmarkt).

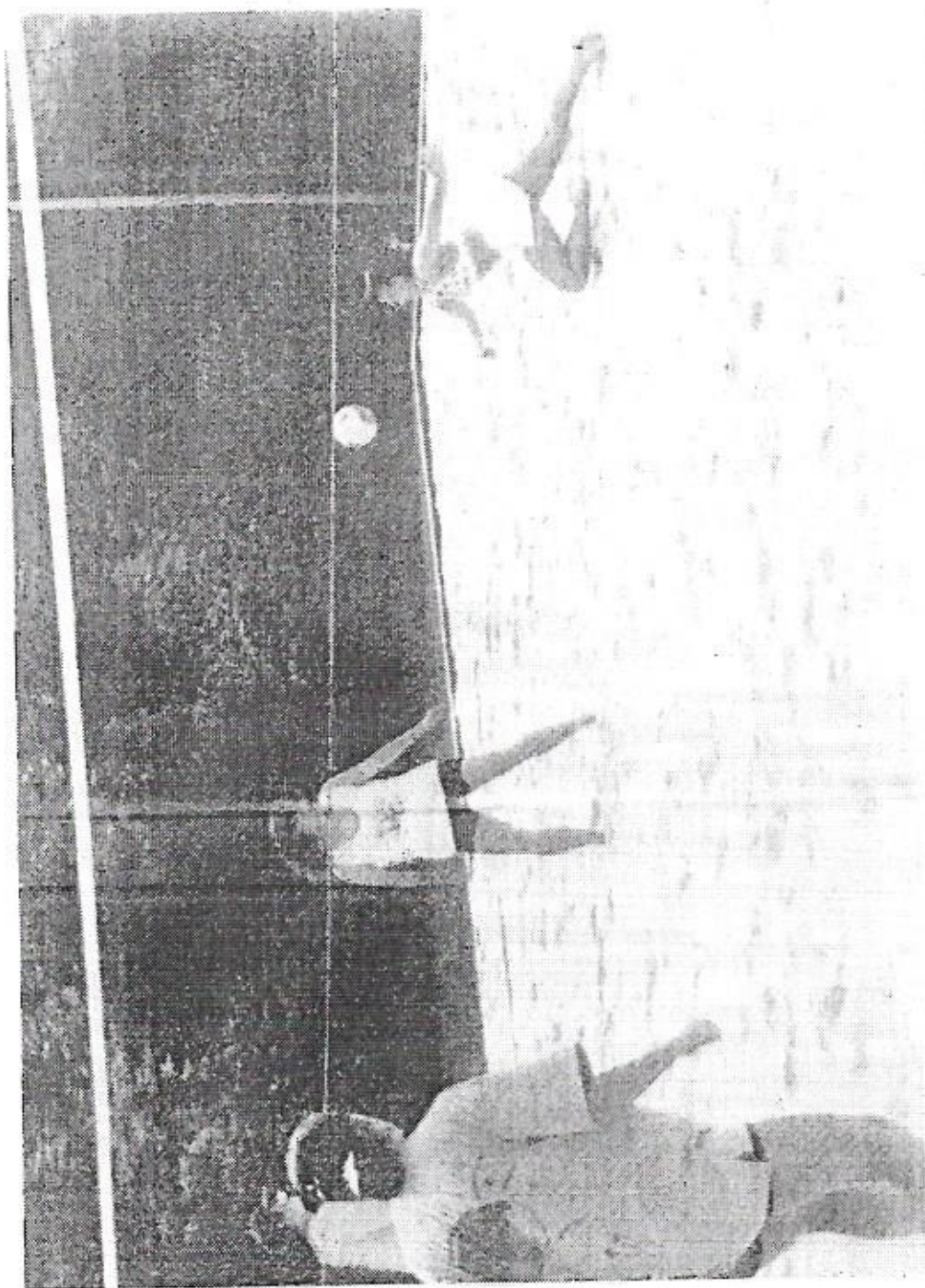
Herren-Wettbewerb

(5. Stadtmeisterschaften Plattling)

1. Schwarz, Mühlbauer (TSV Deggendorf).
2. Stöhr, Uelbrück (TV Parsberg).
3. Machens, Sadowski (TSV Deggendorf/Passau).
4. Dörfler, Einöder (TV Altdorf/Winhörling).
5. Waas, Mitterwälder (TSV Plattling).
5. Preiß, Petrik (TSV Deggendorf).
7. Bohatschek, Häusleigner (TSV Plattling).
7. Göze, Martin (Deggendorf/Schaufling).
9. Saxinger, Scheiff (TSV Plattling).
9. Ehrl, Gernand (TSV Plattling).
9. Neupert, Henschl (TSV Natternberg).
9. Becker, Erbsli (TSV Plattling).

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Helmut Fröschl im Auftrag des Volleyballverbandes. Mit dabei: Plattlings 2. Bürgermeister Michael Weidner, zweiter Vorstand des Hauptvereins TSV Plattling, Heinrich Baumgartner und Schirmherr Stadtrat Ernst Forster.

Erst im letzten Moment konnten die niederbayerischen Meisterschaften durch den Kreisvorsitzenden des Bayerischen Volleyballverbandes, Helmut Fröschl, nach Plattling gebracht werden. Das Turnier war zum 25-jährigen Bestehen der Volleyballabteilung im TSV Plattling ausgerichtet worden und ging an zwei Tagen auf dem Spielfeld im Plattlinger Freibad über die Bühne. Am Samstag spielten zunächst die Herren ihre Vorurden-Begegnungen, am Sonntag die Damen und die Herren in den Endspielen. Schirmherr Ernst Forster spendierte für die Sieger Pokale und Urkunden sowie ein Gratis-Abendessen.



Harter Einsatz, weicher Fall: Bei den niederhryerischen Meisterschaften im Beachvolleyball auf dem Spielfeld im Platt-
(Foto: Sibler)

Beachvolleyball spiegelt den Zeitgeist wider

5. Plattlinger Stadtmeisterschaft im Beachvolleyball mit vielen Teilnehmern - Spannende Spiele

Plattling, (st) Das

Interesse am Beachvolleyball steigt von Jahr zu Jahr an. Dies zeigt sich nicht nur darin, daß diese Sportart neuer zum erstmalig olympische Disziplin ist. Auch an den Teilnehmerzahlen an den Plattlinger Stadtmeisterschaften im Beachvolleyball läßt sich dieser Trend erkennen. Waren es bei den ersten Meisterschaften im Jahr 1990 elf Mannschaften, so waren es heuer, im 25. Jahr der Volleyballabteilung, bei den funften Meisterschaften am Wochenende bereits 37 Mannschaften. Die Damen trugen dabei zusätzlich die Niederbayrischen Meisterschaften aus. Spannende Begegnungen und eine Sportart, die den Zeitgeist widerspiegelt, waren das Markenzeichen dieser Meisterschaften, die auf dem Beachvolleyballplatz im Freibad ausgetragen wurden. Die Herren spielten um die offene Stadtmeisterschaft. In Zweiermannschaften, die Damen um die Niederbayrische und die Stadtmeisterschaft in Dreiermannschaften. Im Verlauf des Turniers zeigte sich, daß Plattling ein zweiter

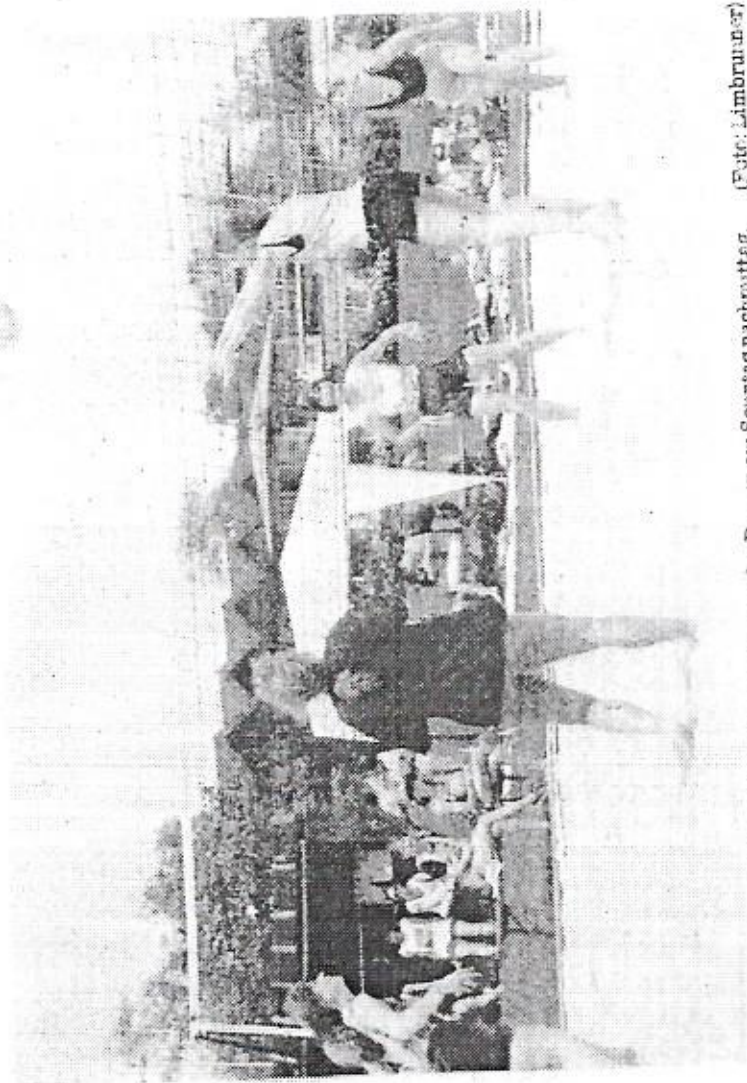
Beachvolleyballplatz, wie er bereits beantragt ist, sehr genau würde Schirmherr war schon zum fünften Mal Stadtrat Ernst Forstner.

Am Samstag konnte der Abteilungsleiter der TSV-Volleyballabteilung, Helmut Fröschl, als Zuschauer den Schirmherrn, Stadtrat Ernst Forstner, und den Vorsitzenden des TSV, Michael Hacker, begrüßen. Am Sonntag begrüßte er zweiten Bürgermeister Michael Weidner, den zweiten Vorsitzenden des TSV, Heinrich Baumgärtel, Stadtrat Ernst Forstner und den Freizeitbeauftragten, Stadtrat Gerhard Krampf. Die Siegerehrung führten Fröschl, Forstner und Baumgärtel aufgrund des Regens in der Freibadgaststätte "Waterloo" durch. Helmut Fröschl überreichte außerdem Ernst Forstner ein Geschenk als Dank für seine Schirmherrschaft.

Die Ergebnisse: Herren: 1. Schwarz/Mühlbauer (TSV Deggendorf), 2. Übrig/Stor (TSV Parsberg), 3. Machens/Sadovaki (TSV Deggendorf), 4. Dörfler/Kinndler (TV Alttetting-Winhöring), 5.

Wass/Mitterwalner (TSV Plattling), 5. Preuß/Perik (TSV Deggendorf), 7. Bobatschek/Häusel (TSV Plattling), 7. Götz/Murkin (TSV Deggendorf), 9. Saxinger/Scheffl (TSV Plattling), 9. Ehl/Gernand (TSV Plattling), 9. Beder/Erbsl (Plattling), 9. Neupert/Henschel (TSV Nattenberg), 13. Zisler/Knaß (TSV Plattling), 13. Birken/Galb (TSV Deggendorf), 13. Warum nur Samstag (TSV Spiegelsau), 13. Gegenfurter/Landorfer (Plattling), 17. Steinbeiser/Rainer (TSV Plattling), 17. Lazar/Kammer (TSV Plattling), 17. Ostrovan/Hurtmanngruber (Deggendorf), 17. Schnerf/Stiersdorfer (TV Gesselhöring), 17. Weber/Weniger (Deggendorf), 22. Groß/Leyereder (Passau), 22. Stieble/Agner (TV Zwiesel-Bayerisch Eisenstein), 22. Zisler/Greiner (Plattling), 22. Nickchen/Cakar (Plattling), 22. Teilman/Wygleuds (Deggendorf).

Damen: 1. Schwarz/Mühlbauer/Schwiegwagner (TSV Deggendorf), 2. Braun/Mader/Russmann (TSV Deggendorf), 3. Altenbuchinger/Kreuzer/Krepi (DJK Tiefenbach-Passau), 4. Kauer/Bilmeier/Altman (VV Gotteszell), 5. Rainer/Kersch/Alt (SpVgg Stephansposching), 5. Neuhahn/Wilhelm/Wilhelm (VV Gotteszell), 7. Stockbauer/Midbeck/Lochnahr (TSV Plattling), 7. Schbart/Hochecker/Bauer (TSV Bad Griesbach), 9. Holewa/Keiper/Michaela (TSV Plattling), 9. Gierag/Miedlinger/Aschenbrenner (TSV Plattling), 9. Siedensberger/Fastenmayer/Temitz (TSV Altmühl).



Eine Szene aus einer der spannenden Begegnungen der Damen am Sonntag nachmittag. (Foto: Limbrunner)



Die Mannschaften, die die Plätze eins bis drei belegten, zusammen mit Schirmherr
 Stadtrat Ernst Forstner, dem Vorsitzenden der Volleyballabteilung Helmut Fröschl
 und dem zweiten TSV-Vorsitzenden Heinrich Baumgartner. (Foto: Saller)

IMPRESSUM

NIEDERBAYERISCHE VOLLEYBALL ZEITUNG (nvz)

Herausgeber:

Bayerischer Volleyballverband e.V.
Bezirk Niederbayern

Redaktion:

Roland Senft (rose)
Moosstr. 11
84030 Ergolding

Telefon : 0871/77272 p
Telefax : 0871/72807 p
Telefon : 0871/696349 d

Ingo Zimmermann
Badstr. 20
84030 Ergolding

Telefon : 0871/73899

Druck:

Copier Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die nvz ist eine offizielle Verbandszeitung mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Die nvz erscheint zehn Mal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 25,- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15. Dezember bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen :

1/1 Seite Din A5 DM 60,-
1/2 Seite DIN A5 DM 35,-
1/4 Seite DIN A5 DM 20,-

Gerichtsstand:

München

Bankverbindung:

Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,
Volks- und Raiffeisenbank Passau
BLZ 740 900 00, Kto.Nr. 3511650

Abonnement-Schein

Ich möchte ab sofort die niederbayerische Volleyballzeitung (nvz) zum Preis von DM 25,- inklusive Porto (zehn Ausgaben) bestellen. Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dezember des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname

Straße

Wohnort ..(.....)

Datum Unterschrift